

• Wellenfkt. in SGL  $\Rightarrow \psi$

$\psi$  für Fermionen muss  $\psi(1, 2, t) = -\psi(2, 1, t)$

$\psi$  für Bosonen symmetrisch

---

• Bei BOSONEN ist die Wellenfkt. symmetrisch bezgl. vertauschen zweier Teilchen

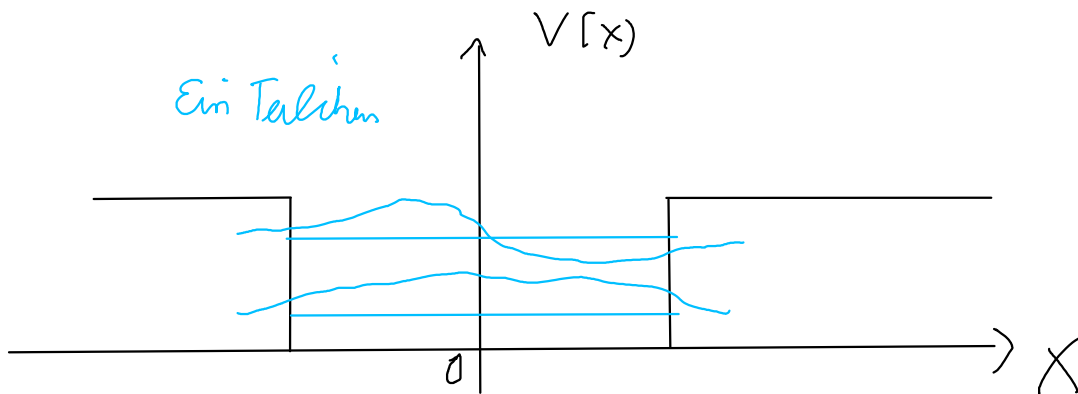
$$\psi(1, 2, t) = + \psi(2, 1, t)$$

$\psi(\vec{r}_1, s_1, \vec{r}_2, s_2, t) \neq 0$ , d. h. zwei Bosonen mit gleichem Spin können am gleichen Ort gefunden werden.

Bei  $N > 2$  entsprechend.

---

### 3.2.1 Zwei Elektronen im Potentialtopf Verschränkte Zustände



a) Beide Spin identisch ( $S_1 = S_2$ )  
daher unterdrücken des Spin ( $\hat{=}$  Weglassen)

1D stat. Schröd. Gl:

$$\hat{H} \psi(x_1, x_2) = E \psi(x_1, x_2)$$

mit dem Hamilton-Operator:

$$\hat{H} = -\frac{\hbar^2}{2m} \frac{\partial^2}{\partial x^2} - \frac{\hbar^2}{2m} \frac{\partial^2}{\partial x^2} + V_1(x_1) + V_2(x_2)$$

~~+ Coulomb WW der  $e^-$~~

vernachlässigen, ist ja nur wichtig

Ansatz

$$\Psi_{n,m}(x_1, x_2) = \Psi_n(x_1) \cdot \Psi_m(x_2)$$

Wellenfkt. eines Teilchens

Einsetzen:

$$\hat{H} \Psi = \left( -\frac{\hbar^2}{2m} \frac{\partial^2}{\partial x_1^2} + V(x_1) \right) \Psi_n(x_1) \cdot \Psi_m(x_2)$$

$$= E_n \Psi_n(x_1)$$

$$+ E_m \Psi_m(x_2) \Psi_n(x_1)$$

$$= (E_n + E_m) \Psi_{n,m}(x_1, x_2)$$

$$\Rightarrow E_{n,m} = E_n + E_m$$

ABER

Ansatz ist nicht kompatibel mit dem Pauli-Prinzip für Fermionen

Neuer Ansatz: (Superposition)

$$\Psi_{n,m}(x_1, x_2) = \frac{1}{\sqrt{2}} \left( \Psi_n(x_1) \Psi_m(x_2) - \Psi_m(x_2) \Psi_n(x_1) \right)$$

$x_1, x_2$  Vertauscht!

$\hat{=}$  Verschränkter Zustand

$\neq$  Produkt aus ein-Teilchen

Klar:  $\Psi_{n,m}$  löst SGL,

erfüllt Pauli-Prinzip

Nun: für  $n=m$  (beide El. im gleichen Zustand)

$$\Psi_{n,m}(x_1, x_2) = 0 \quad (\text{triviale Lsg., keine Lsg.})$$

d.h. zwei Elektronen gleichen Spins können nicht im gleichen Einteilchen-Zustand sein.  
(= Folge des Pauli-Prinzips)

für  $n \neq m$

$$\Psi_{n,m}(x_1, x_2) = -\Psi_{m,n}(x_2, x_1)$$

✓ Pauli-OK

b) Spins verschieden ( $S_1 \neq S_2$ )

Zur Erinnerung:

$$m_s (=s) = +\frac{1}{2} \Rightarrow \Psi(\vec{r}, S, t) = \Psi(\vec{r}, t) \cdot \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \end{pmatrix}$$
$$m_s (=s) = -\frac{1}{2} \Rightarrow \quad \quad \quad = \Psi(\vec{r}, t) \cdot \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \end{pmatrix}$$

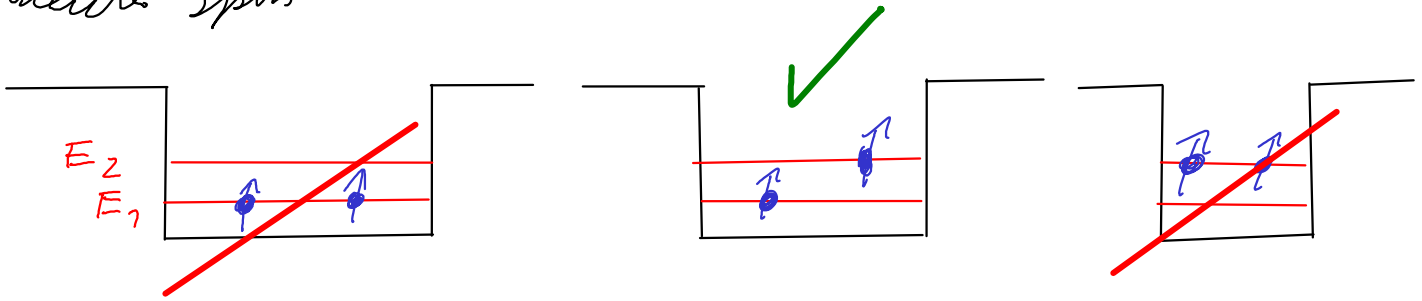
Ansatz

$$\Psi_{n,m}(x_1, S_1, x_2, S_2) = \Psi_n(x_1) \Psi_m(x_2) \frac{1}{\sqrt{2}} \left( \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \end{pmatrix}^T - \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \end{pmatrix}^T \right) \quad (|+\rangle \langle -|)$$

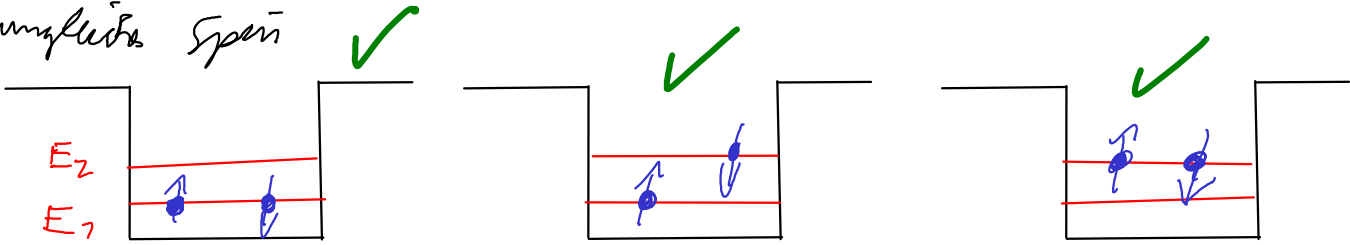
↙  $\langle + | - \rangle$  norm!

ist antisymmetrisch wegen Spinanteil, obwohl Ortsanteil beliebig ist, also auch für  $n=m$  und für  $x_1=x_2$   
zwei Elektronen mit ungleichen Spin können im gleichen Einteilchensystem und/oder am gleichen Ort.

Gleiche Spin



unterschiedl. Spin



Verallgemeinerung auf viele Elektronen ( $N \geq 2$ )

$N=2$

$$\begin{aligned} \Psi(1, 2) &= \frac{1}{\sqrt{2}} (\Psi_1(1) \Psi_2(2) - \Psi_2(1) \Psi_1(2)) \\ &= \frac{1}{\sqrt{2}} \det \begin{pmatrix} \Psi_1(1) & \Psi_2(1) \\ \Psi_1(2) & \Psi_2(2) \end{pmatrix} \quad (\text{nur Maschilfe, kein Sinn}) \end{aligned}$$

$N > 2$ :

$$\Psi(1, 2, \dots) = \frac{1}{\sqrt{n!}} \det \begin{pmatrix} \Psi_1(1) & \dots & \Psi_1(n) \\ \vdots & \ddots & \vdots \\ \Psi_n(1) & \dots & \Psi_n(n) \end{pmatrix}$$

$\hat{=}$  Slater - Determinante

$\Psi_a(b)$  b. Elektron im Einteilchenzustand  $a$

### 3.2.2 Zwei und mehr Bosonen im Potentialtopf

#### Bose - Einstein - Kondensation

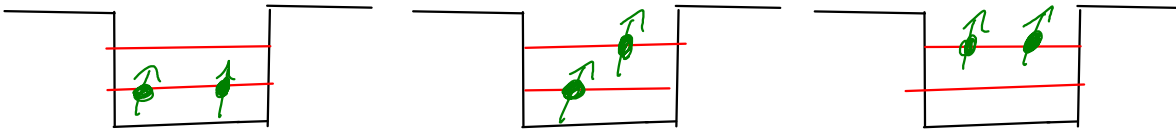
Annahme,  $\Psi_{m,m}(x_1, x_2) = \frac{1}{\sqrt{2}} (\Psi_m(x_1) \Psi_m(x_2) + \Psi_m(x_2) \Psi_m(x_1))$   
macht symmetrie

$m = m$  oder  $m \neq m$

$$\Psi_{m,m}(x_1, x_2) = + \Psi_{m,m}(x_2, x_1) \quad \checkmark$$

d. h. Zwei (und mehr) Bosonen können im gleichen Einteilchenzustand sein.

$S_{\text{pin}} = 1$  (Hauptquantenzahl ganzzahlig)



„alles erlaubt“

(alle Teilchen im Zustand  $E_1 \Rightarrow$  Bose-Einstein Kond.)

Befinden sich alle Bosonen (bzw. der größte Teil)

dann spricht man von Bose-Einstein-Kondensation.